

„Batnight“ am BILSTER BERG – Ein sicherer Wohnort für Fledermäuse

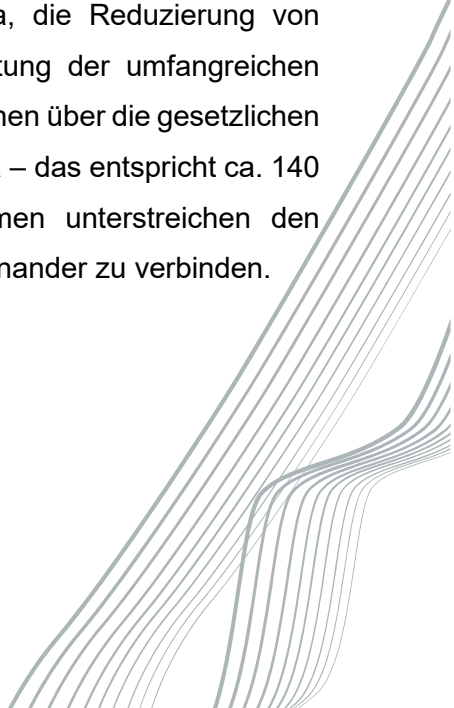
Die Nacht vom 29. auf den 30. August steht weltweit jedes Jahr im Zeichen der Fledermäuse. Am BILSTER BERG sieht man Fledermäuse jedoch nicht nur während der „Batnight“, sondern das ganze Jahr über. Fast jede zweite der 25 in Deutschland vorkommenden Fledermausarten wurde bereits auf dem Gelände der Rennstrecke nachgewiesen – ein Ergebnis, das dem langjährigen Engagement für Umwelt- und Naturschutz am BILSTER BERG zu verdanken ist.

Jeden Abend, wenn die Dämmerung kommt, segeln die Tiere hier lautlos über den Himmel. Kein bisschen gruselig, sondern anmutige und faszinierende Flugkünstler, von denen einige Arten in Deutschland gefährdet sind. Zu den Ursachen für rückläufige Bestände zählen unter anderem der Verlust geeigneter Quartiere und Lebensräume sowie ein abnehmendes Nahrungsangebot. Auch deshalb sind geeignete Rückzugsorte für die Tiere von besonderer Bedeutung – und genau die bietet der BILSTER BERG.

Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001:2015

Umwelt- und Naturschutz sind seit Beginn fester Bestandteil des Betriebskonzepts am BILSTER BERG. Bereits seit über zehn Jahren arbeitet der BILSTER BERG mit einem zertifizierten Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001:2015. Dieses stellt sicher, dass Maßnahmen zum Umwelt- und Ressourcenschutz kontinuierlich dokumentiert, überprüft und weiterentwickelt werden.

Im Fokus stehen dabei unter anderem der Schutz von Flora und Fauna, die Reduzierung von Emissionen, ein verantwortungsvoller Ressourceneinsatz sowie die Einhaltung der umfangreichen Genehmigungsaufgaben. Dabei geht das Engagement in verschiedenen Bereichen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Rund 100 Hektar Ausgleichsfläche für Flora und Fauna – das entspricht ca. 140 Fußballfeldern – sowie dauerhaft angelegte ökologische Schutzmaßnahmen unterstreichen den Anspruch des BILSTER BERG, wirtschaftliche Nutzung und Naturschutz miteinander zu verbinden.



Ein weiterer Bestandteil ist die kontinuierliche Beobachtung der Tier- und Pflanzenwelt auf dem und rund um das Gelände. Die letzte umfassende faunistische Kartierung durch das unabhängige Kölner Büro für Faunistik fand 2023 statt. Seitdem hat der BILSTER BERG kontinuierlich am Erhalt der Lebensräume weitergearbeitet. Zu den laufenden Maßnahmen zählen beispielsweise die regelmäßige Reinigung und Pflege der bestehenden Fledermaushäuser und -quartiere sowie Zähl- und Sichtungsaktionen zur Beobachtung der vorhandenen Tierbestände.

Neben Haselmäusen, Kammmolchen, Galloway-Rindern und Bienenvölkern haben auch zahlreiche Fledermäuse ein Zuhause am BILSTER BERG gefunden. 100 Ersatzfledermausquartiere, zwei Fledermaushäuser und ein Fledermaushügel wurden 2011, also bereits während der Bauphase, extra für die kleinen Flugkünstler errichtet.



BILSTER BERG - Fledermaushaus

Ein Dutzend Fledermausarten am BILSTER BERG nachgewiesen

Die Zwergfledermaus zählt zu den häufigen Arten im Gebiet des BILSTER BERG. Vergleichsweise häufig wurde bei den bisherigen Untersuchungen auch die Wasserfledermaus nachgewiesen, was unter anderem auf die zahlreichen Gewässer auf dem Gelände des BILSTER BERG zurückzuführen ist. Auch der Abendsegler ist am BILSTER BERG anzutreffen.

Bei den faunistischen und floristischen Kartierungen konnten bislang zwölf Fledermausarten am BILSTER BERG nachgewiesen werden, darunter auch die Mückenfledermaus. Aufgrund vereinzelter Sichtungen gibt es zudem Hinweise auf ein mögliches Vorkommen der Großen Bartfledermaus, das bislang jedoch nicht eindeutig bestätigt werden konnte. Sollte sich dieses bestätigen, würde sich die Zahl auf insgesamt 13 Arten erhöhen. Zu Beginn der Kartierung im Jahr 2013 waren zehn Fledermausarten nachgewiesen worden.



BILSTER BERG – 7 Zwergfledermäuse in einem der Fledermauskästen

Verantwortlich für das Umweltmanagement am BILSTER BERG ist heute Philip Hagemann. Für ihn zeigt gerade das Beispiel der Fledermäuse, welchen Stellenwert der langfristige Erhalt geeigneter Lebensräume hat. *„Die Fledermäuse am BILSTER BERG zeigen eindrucksvoll, dass wirtschaftliche Nutzung und der Schutz wertvoller Lebensräume harmonisch nebeneinander bestehen können. Entscheidend ist, die Entwicklung stets langfristig zu beobachten und unsere Maßnahmen kontinuierlich zu überprüfen sowie weiterzuentwickeln. Unser Umweltmanagementsystem bietet dafür einen verlässlichen Rahmen.“*

– endet –

Bildmaterial: [Pressemitteilung Batnight 2026](#)

Nutzung für editoriale Zwecke frei, Copyright-Angabe BILSTER BERG

Über den BILSTER BERG

Gebaut auf einem Munitionsdepot der NATO Rheinarmee in Bad Driburg, ca. 200 km östlich von Köln gelegen, wurde der BILSTER BERG am 1. Juni 2013 eröffnet. Nach einer Planungszeit von 7 Jahren war dies das erste Mal nach 80 Jahren, dass eine neue Rundstrecke in Westdeutschland den Betrieb aufnahm. Der Formel 1-Architekt Hermann Tilke und die deutsche Rallye-Legende Walter Röhrl waren maßgeblich in die Planung und den Bau involviert. Dennoch wurde der BILSTER BERG nicht vorrangig als Rennstrecke konzipiert. Automobilhersteller mieten den BILSTER BERG oft als Test- und Präsentationsstrecke. Durch das White Label Prinzip der Strecke wird sie auch gerne für Produktpräsentationen und von Filmcrews genutzt.

Zum BILSTER BERG gehören zudem ein Offroad-Parcours, ein Clubhaus, das Restaurant TURN ONE sowie eine Dynamikfläche. Ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem (UMS) stellt sicher, dass Maßnahmen zum Umwelt- und Ressourcenschutz kontinuierlich überwacht und weiterentwickelt werden. Neben 106 Hektar ökologischer Ausgleichsfläche setzt der BILSTER BERG unter anderem auf den Schutz und die Förderung der heimischen Artenvielfalt sowie auf regenerative Energien. Eine 1,5-Megawatt-Photovoltaikanlage auf 26 Hallen- und Gebäudedächern deckt inzwischen rund 67 Prozent des eigenen Energiebedarfs.

Ihre Ansprechpartnerin

Charlotte Henke

Marketing & Kommunikation

T +49 5253 973 90 20

F +49 5253 973 90 22

E charlotte.henke@bilster-berg.de

Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG, Bilster Berg 1, 33014 Bad Driburg www.bilster-berg.de

